

## Praktikumsbericht

Ich bin im August 2022 meine zweite praktische Tätigkeit im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychotherapie-Ausbildung in der Praxis Ahlers gestartet und war für ein Jahr dort angestellt. Zuvor hatte ich mein Psychatriejahr in einer Klinik absolviert. Nach einem Vorstellungsgespräch und einem Hospitationstermin, begann meine zweimonatige Einarbeitungszeit, in der überwiegend Frau Kampmeier mich in die einzelnen Diagnostikverfahren eingearbeitet hatte. Dies tat sie mit sehr viel Humor, Geduld und Fachlichkeit, sodass ich mich schnell bereit fühlte, eigenständig in die Diagnostik einzusteigen. Auch sonst war sie allzeit ansprechbar, konnte während ihrer eigenen Dokumentation simultan zuhören und mir meine Fragen zur Diagnostik unkompliziert, und Fragen zu einzelnen Patient:innen hilfreich und empathisch beantworten. Dr.Ahlers ließ mich derweil an Erstgesprächen teilnehmen und gab mir Raum, Eltern wie Kindern und Jugendlichen eigene Fragen zu stellen und zeigte sich stets interessiert an meiner Einschätzung der Situation im Anschluss der Gespräche. Da ich aufgrund eines Teilbeschäftigungsverbotes lediglich die Vormittage in der Praxis verbrachte, kann ich hauptsächlich von Diagnostikterminen und Auswertungsgesprächen berichten. Diese waren sehr bereichernd für mich, da ich mein Repertoire an Diagnostikverfahren - auch um TP-Verfahren - erweitern konnte, sowie durch die Besprechungstermine mit Dr.Ahlers einen spannenden Einblick in die Gesprächsführung eines tiefenpsychologisch ausgebildeten Psychiaters kennenlernen durfte. Beides wird mich auch mit der Therapieaufnahme meiner eigenen Patient:innen weiterhin begleiten.

Die wöchentlichen Teamsitzungen dienten zur Besprechung bevorstehender Abschlussgespräche und wurden je nach verbliebener Zeit sehr ausführlich besprochen. So waren sich die Kolleg:innen unterschiedlicher Professionen mit ihren jeweiligen Perspektiven mal schnell einig, mal entstand eine rege, konstruktive Diskussion über das weitere Vorgehen. Dies zeigte mir, dass die Problemstellungen der einzelnen Familien dort sehr ernst genommen wurden. Bei den Teamsitzungen fühlte ich mich mit meinem Blick auf die Fälle stets auf Augenhöhe mit den anderen Teammitgliedern.

Frau Torunski managte derweil super stressresistent die täglichen wie nichttäglichen Herausforderungen des Praxisalltags und war stets für ein freundliches Gespräch oder Hilfestellung zu haben.

Die Praxis Ahlers mit ihrem langjährig eingespielten, beinahe familiären Team kann ich als Stelle für die zweite praktische Tätigkeit gut weiterempfehlen. Ich bedanke mich für die lehrreiche Zeit und wünsche dem gesamten Team alles Gute!